

Die WZ fragt

F. Hündgen

Name: Frank Hündgen

Beruf: Kirchenmusiker.

Was ist Ihre Leidenschaft? Musik natürlich und die in fast jeder Form (Ausnahme: Techno und andere Arten der Körperverletzung).

Was ist Ihr Laster? Gut essen.

Ihre Lektüre zurzeit: In Erwartung des vierten Bandes von Harry Potter zurzeit Jörg Zink „Tief ist der Brunnen der Vergangenheit“.

Was essen Sie gerne? Italienisch und chinesisch.

Wofür geben Sie schon immer zuviel Geld aus? Bücher, Noten und CDs.

Was riechen Sie gerne? Waldluft; am besten frische.

Ihre persönliche kleine Eitelkeit: Schwierig zu sagen; vermutlich die, dass mir keine einfällt.

Womit tun Sie sich etwas Gutes? Comics lesen bei einem Glas Wein und guter Musik.

Was ekelt Sie? Rechte Schläger und Demagogen.

Der Fettnapf Ihres Lebens: Oh, da gab es mehrere.

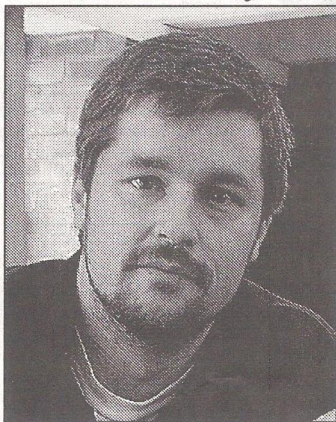
Wer hat schon längst eine besondere Auszeichnung verdient? Alle Feuerwehrleute Deutschlands (vor allem die freiwilligen).

Ihr Lebensmotto: Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum (F. Nietzsche).

Nächstes Reiseziel: Sachsen-Anhalt (Quedlinburg).

Was gefällt Ihnen an Wuppertal? Nicht nur die Schwebebahn.

Was wünschen Sie Wuppertal? Etwas mehr urbanes Flair, ein freundschaftliches Miteinander der Stadtteile Barmen und Elberfeld und vor allem - mehr Bäume und Grün in den Innenstädten.



Der Kirchenmusiker Frank Hündgen ist neuer Regionalkantor für Wuppertal.

Foto: Andreas Fischer